

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

3.4.1861 (No. 90)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 90.

Mittwoch den 3. April

1861.

Bekanntmachungen.

Nr. 3746. Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend.

1) Bei den an Ostern stattfindenden Dienstbotenwechsel haben sämtliche Dienstboten, **welche aus dem Dienste treten und sich nicht wieder vermietet haben**, am Dienstag den 2. und Mittwoch den 3. April d. J. sich auf dem Gesindebureau einzufinden, um ihre Dienstbücher zurückzunehmen und nach Umständen eine Aufenthaltsbewilligung zu erwirken.

2) Diejenigen Dienstboten, **welche ihren Dienst wechseln oder neu in einen Dienst treten**, haben sich an nachbenannten Tagen von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr auf dem Gesindebureau einzufinden.

I. Bezirk: umfassend die Mitte der Stadt, d. h. den ganzen Schloßbezirk und alle zwischen der Herren- und Kronenstraße gelegenen Stadttheile, sowie die vor der Stadt, zwischen dem Karlsthore und Friedrichsthore gelegenen Gebäude,

Donnerstag den 4., Freitag den 5., Samstag den 6. und Montag den 8. April.

II. Bezirk: mit der Herrenstraße beginnend und den ganzen westlichen Theil der Stadt umfassend, Dienstag den 9., Mittwoch den 10., Donnerstag den 11. und Freitag den 12. April.

III. Bezirk: mit der Kronenstraße beginnend und den ganzen östlichen Theil der Stadt umfassend, Samstag den 13., Montag den 15., Dienstag den 16. und Mittwoch den 17. April d. J.

3) Dienstboten, welche an den oben erwähnten Tagen mit ihren Zeugnissen, beziehungsweise Dienstbüchern, nebst Quittung über bezahlten Hospitalbeitrag erscheinen, haben rasche Abfertigung zu erwarten, während jene, welche an andern, als den bestimmten Anzeigetagen erscheinen, oder nicht mit den vorgeschriebenen Papieren versehen sind, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie wieder weggeschickt, und nach Umständen mit Strafe belegt werden.

4) Alle Dienstboten, welche nach dem 5. April d. J. noch **dienslos** sich hier befinden und keine Aufenthaltsbewilligung nachgesucht haben, werden **unnachsichtlich** fortgewiesen.

Bei diesem Anlasse bringen wir zugleich in Erinnerung, daß die **s. g. Probe- und Aushülfsdienste** ebenfalls anzuzeigen sind, und die Ausnahme eines Dienstboten **außer der Zielzeit** innerhalb 24 Stunden zur Anzeige zu bringen ist.

Die unterfertigte Behörde erwartet von dem gesetzlichen Sinne des Publikums die genaue Beobachtung der vorstehenden, nur im Interesse der Ordnung und Sittlichkeit gegebenen Bestimmungen.

Karlsruhe, den 30. März 1861.

Groß. Stadtamt.

Richard.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert.

An J. J. Müller in Konstanz. — An H. Mai in Krozingen. — An E. Schenk in Eichloch. — An Schmitt in Bretten. — An K. Roth in Fernach. — An E. Hoffmann p. r. in Ostende. — An Luz in Durlach. — An das Bürgermeisteramt in Niedergemen. — An Nördlinger in Heilbronn. — An A. Sonst in Pforzheim. — An Deifel in Linz a. D. — An das Bürgermeisteramt in Knielingen. — An das Bürgermeisteramt in Darlanden. — An A. Erb in Ravensburg. — An E. Schaurot in Mannheim. — An Th. Bauer in Auerbach. — An B. Heimbürger in Mainz. — An M. F. Berberich in Müdsdorf. — An Eichhorn in Weingarten. — An K. Egel in Mainbernhausen. — An L. Jöhmann in Billigheim. — An M. Allgeier in Unter-Grombach. — An F. F. Harlocher in Fahr. — An M. Friz in Rinding. — An M. A. Kollt p. r. in Basel. — An R. Hafenclever p. r. in Zermatt. — An F. Hendel in Basel. — An H. Bregmann p. r. in Lausanne. — An E. v. Rüdert p. r. in Olion. — An J. Page in Basel. — An Schüßle, Varlade & Comp. in Beve. — An B. Hasper dahier. — An B. Hasper hier. — An die Redaktion der Karlsruher Zeitung hier. — An D. Huber in Basel. — An R. v. Moser in Montreux. — An R. Schwegler in Basel. — An v. Brag in Montreux. — An E. F. Kagelmacher in Putbus. — An Ebinterberger in Innsbruck. — An Gebr. Mayer in Mannheim. — An Sainacht in Digos. — An M. Seidel p. r. in Florenz. — An E. Bauer dahier. — Rekommandirter Brief: An Kropp in Wiesbaden.

Retour Fahrpoststück:

An Kaiser in Mainz.

Karlsruhe, den 2. April 1861.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

Bekanntmachung.

1mal. Nr. 4270. Unserem Ausschreiben vom 23. d. M., Nr. 4029, fügen wir bei, daß außer dem Noth auch noch eine Schildkappe von grauem Tuch mit schwarzen Tuffen entwendet wurde.
Karlsruhe, den 30. März 1861.
Großh. Stadtamts-Gericht.
v. Blittersdorff.

Bekanntmachung.

3mal. Nr. 4181. Hoboist August Reif vom Grenadierregimente verlor in hiesiger Stadt eine Obligation des österreichischen Nationalanlehens von 1854 zu 500 fl., Nr. 22,832, nebst den Zinscoupons bis zum Jahre 1862.
Der Finder wird zur Rückgabe aufgefordert. Zugleich warnt man vor dem Erwerbe dieses mit Sperre belegten Papiers.
Karlsruhe, den 27. März 1861.
Großh. Stadtamts-Gericht.
v. Blittersdorff.

Bekanntmachung.

2mal. Der Sommercurfus des hiesigen Lyceums beginnt **Montag den 8. April.** An diesem Tage finden auch Aufnahmen in die **Lycealvorschule** statt. Die Anmeldungen können geschehen von Morgens 8—10 Uhr im Ansprachzimmer des Direktors, südlicher Flügel des Lyceumbauwerks zu ebener Erde. Nach höherer Vorschrift sollen Tauf- und Impfscheine der Neueintretenden vorgelegt werden.
Karlsruhe, den 2. April 1861.
Direction des Großh. Lyceums.

Bekanntmachung.

1mal. Die Thorwartstelle am Friedrichsthor ist in Erledigung gekommen und soll in Bälde wieder besetzt werden.
Die Bewerber um dieselbe wollen sich innerhalb 8 Tagen schriftlich dahier melden.
Karlsruhe, den 2. April 1861.
Gemeinderath.
Malsch. Dölling.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 27. März 1861 wurden verkauft:
im Mittelpreis:
61½ Malter Haber à 5 fl. 48 fr.
(eingestellt blieben 3 Malter Haber.)
Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfd.
Kunstmehl Nr. 1 17 fl. 30 fr.
Schwingmehl Nr. 1 15 fl. 30 fr.
Mehl in 3 Sorten 13 fl. 45 fr.
In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 70,635 T Mehl.
Eingeführt wurden vom 21.
bis 27. März 149,963 T "
220,598 T "
Davon verkauft 152,697 T "
Blieben aufgestellt 67,901 T "

Hausversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Frau Kabinetsschlosser **Martin Weiß Wittwe, Luise, geb. Pfeiffer** dahier, wird das unten beschriebene Wohnhaus am **Montag den 8. April 1861,**
Nachmittags 3 Uhr,
in dem Geschäftszimmer des Notars Süß, innerer Zirkel Nr. 33, (Eck des innern Zirkels und der Herrenstraße) der Erbtheilung wegen öffentlich zu Eigenthum versteigert, und der Zuschlag erteilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten sein wird.
Die Steigerungsbedingungen können inzwischen bei Notar Süß eingesehen werden.
Beschreibung des Hauses.
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude, Holzställen nebst Hofraum und Garten Nr. 17 in der alten Waldstraße, neben Hofschuhmacher Läder und Taxator Martin Wagners Erben, taxirt zu 7000 fl.
Karlsruhe, den 26. März 1861.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard. Müller.

Fahrradversteigerung.

In der Behausung Nr. 25 in der Stephaniensstraße dahier wird durch Notar Beck versteigert:
Donnerstag den 4. April d. J.:
Gold und Silber, Spiegel, Porzellan- und Glaswaaren, Schreinwerk und sonst verschiedener Hausrath;
Freitag den 5. April d. J.:
Schreinwerk, Küchengeräth und sonstiger Hausrath.
Die Versteigerung beginnt Vormittags 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt werden.
Karlsruhe, den 26. März 1861.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard. Müller.

Versteigerung von Metzgerhandwerkzeug.

Freitag den 5. April 1861,
Vormittags 9 Uhr,
läßt Herr Metzgermeister Häuser in seinem Hause, Waldstraße Nr. 36, sämtliches Metzgerhandwerkzeug, sowie auch Bettung, 1 Kanapee, Tische, Stühle und verschiedenen Hausrath gegen Baarzahlung freiwillig versteigern.
Serrenschmidt, Gerichtstarator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Karlsruhe Nr. 35 ist im Hintergebäude eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern mit Alkof, Küche, Keller, an eine stille, kinderlose Familie auf 23. Juli d. J. zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 37 ist der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Mansarden, 2 Speisekammern und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Das Nähere parterre.

Wohnung zu vermieten.

Im westlichen Stadttheile ist eine Wohnung, bestehend in 4 großen Zimmern, 2 verrohrten Mansarden, Küche, Keller, Speicher und Waschhaus, auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Auf Verlangen kann Stall zu 4 Pferden, Wagenremise und Burschenzimmer dazu gegeben werden. Zu erfragen bei Sigmund A. Levis, Langestraße Nr. 110.

Laden zu vermieten.

Auf den 23. Oktober d. J. ist in Mitte der Stadt ein eleganter Laden mit schöner Wohnung zu vermieten. Wer einen solchen benötigt, wolle seine Adresse auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

Möblierte Zimmer zu vermieten.

Zwei ineinandergehende möblierte Zimmer mit besonderen Eingängen sind an 2 oder 3 junge Herren auf den 1. Mai zu vermieten. Ebenfalls können auch mehrere Herren an einem guten kostlichen Theil nehmen: Akademiestraße Nr. 16 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Steinstraße Nr. 23 ist im zweiten Stock ein großes, unmöbliertes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, an einen Herrn zu vermieten.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Steinstraße Nr. 9, parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten.

Möblierte Zimmer zu vermieten.

Es sind zwei schön möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren in angenehmer Lage der Stadt sogleich oder später zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

Zwei ineinandergehende Zimmer, wovon ein großes auf die Straße geht, sind einzeln oder zusammen unmöbliert auf den 23. d. M. oder 1. Mai zu vermieten Kasernenstraße Nr. 5. Näheres daselbst im zweiten Stock von 1 — 3 Uhr.

Zimmer zu vermieten.

Es sind ein hübsch möbliertes Zimmer und ein möbliertes Mansardenzimmer sogleich oder später Jähringer- und Kronenstraße Nr. 19 zu vermieten.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 17, ebener Erde, ist ein schön möbliertes Zimmer, in den Hof gehend, auf den 1. Mai zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 229, zweiter Stock, sind zwei ineinandergehende Zimmer, möbliert oder unmöbliert, auf den 23. April oder 1. Mai zu vermieten.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Herrenstraße (alte) Nr. 6, im zweiten Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Wohnungsgeuch und Flügelverkauf.

Eine kleine Familie sucht eine Wohnung von 3 bis 5 Zimmern nebst Zugehörde auf 23. Juli d. J. Anerbieten wollen Stephaniensstraße Nr. 21 im dritten Stock abgegeben werden. — Auch ist daselbst ein Flügel billig zu verkaufen.

Wohnungsgeuch.

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern oder auch 3 Zimmern mit Alkof wird auf den 23. Juli zu mieten gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Bierbrauer Glaspner abzugeben.

Wohnungsgeuch.

Eine Dame mit einem Dienstmädchen wünscht zum 1. Mai eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche zu beziehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmergeuch.

Ein einzelnes Frauenzimmer sucht ein unmöbliertes Zimmer sogleich oder auf den 23. d. M. Adressen unter Chiffre X. wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Zimmergeuch.

In der Nähe der alten Kreuzstraße wird ein kleines, unmöbliertes Zimmer in Miete gesucht. Anerbietungen Kreuzstraße Nr. 3 im Laden.

Stallgeuch.

Im obern Stadttheile gelegen wird eine Stallung für 2—3 Pferde mit Dienerzimmer auf den 23. April zu mieten gesucht. Angebote wollen gemacht werden Jähringerstraße Nr. 49 im untern Stock.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet eine Stelle. Näheres zu erfragen Jähringerstraße Nr. 32 parterre.

[Dienstgeuch.] Ein braves Mädchen, welches noch nie hier diente, gut nähen und bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder zu einer kleinen Familie. Näheres Spitalstraße Nr. 15 im untern Stock.

[Dienstgeuch.] Ein Mädchen, das von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sowie gute Zeugnisse besitzt, auch kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 47 im zweiten Stock.

[Dienstgeuch.] Ein braves Mädchen, das schön nähen und bügeln kann, auch sonst sich häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich oder später als Zimmermädchen eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 9 im Hinterhaus.

3.
8. April

by
Abw.
Ap.

2mal.
by
Weik.

3mal.
by
Hendrich.

1mal.
1. Rauber.
Höf. Nr.

by
Doxie.
Müll.
2. No.

3. Familie
by
Weizel.

2mal.
Familie.
Kellerm.
Höf.

by
Höf.
Olinger.

by
Höf.
Höf.

2. 4mal. t.
Höf. Nr.

by Buchera,
Dreit.

2. 4mal. t.
Müller.

by Frau v. Friedrich,
Langgasse 148.

by Schönthal.

1mal.
Mich. Kirrh.

by Schuberger.

1mal. t.
Ernstlinger A. Maier.

by

by

by

Marie Brückner
3. Markt
Friedheim

[Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche sehr gut kochen kann, sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht und schon bei Herrschaften gedient hat, wünscht sogleich eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Marie Sai,
Hauptstr. 34, hintergeb.
bei Maxm. Seufert.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches putzen, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, welche kochen, waschen, putzen, nähen und bügeln können, auch gute Zeugnisse besitzen, suchen sogleich Stellen. Näheres Herrenstraße Nr. 3.

[Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, die gut kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 1 im Hintergebäude.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und spinnen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen im Bürger-Hospital bei den evangelischen Schwestern.

[Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, welche Liebe zu Kindern hat und schon mehrere Jahre bei solchen war, wünscht eine Stelle bei Kindern oder bei einer kleinen Familie zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Jähringerstraße Nr. 72 im dritten Stock.

Adressen für
Luise Reid.

[Dienstgesuch.] Ein reinliches, stilles Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, welche gut kochen, waschen und putzen kann, überhaupt in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 67 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht einen ruhigen Platz. Zu erfragen Langestraße Nr. 147 im Hinterhaus.

Ein Buchbindergefelle

sucht auf einige Zeit Arbeit. Näheres innerer Zirkel Nr. 3 im zweiten Stock.

Stellenantrag.

Adressen. Umw.
Heinrich Hofmann,
Lungenstr. 181.
7. April.

Als Stütze und Gesellschafterin der Hausfrau wird ein gebildetes, gesetztes Frauenzimmer von gutem Charakter und anständigem Aeußern gesucht. Empfehlende Zeugnisse werden gefordert und Adressen unter Chiffre A. H. vom Kontor des Tagblattes franko angenommen.

Stellegesuch.

Adressen für
Jos. Meiner.

Ein junger Mann der beim Militär diente, mit Pferden umzugehen versteht und sehr gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sogleich oder etwas später eine Stelle als Kutscher oder Bedienter. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Gesuch.

Ein im Schreibfache gewandter Mann, Familienvater, sucht auf einem Bureau u. Beschäftigung und könnte sogleich eintreten. Nähere Auskunft erteilt das Kontor des Tagblattes.

N. B. Nr. 1931. **Dienstgesuch.** Ein gut empfohlenes, im Kochen, Nähen und Bügeln erfahrenes Mädchen, welches sich auch den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht als Köchin oder Zimmermädchen placirt zu werden. Näheres auf dem Commissionsbureau von J. Scharpf, Ritterstraße Nr. 10, dem Museum gegenüber.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen ist, kann bei Buchbinder Haslinger in die Lehre treten.

Lehrlings-Gesuch.

In ein hiesiges Engros-Geschäft wird auf 1. Mai ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann in die Lehre gesucht. Lusttragende wollen sich unter Chiffre Z. franko an das Kontor des Tagblattes wenden.

Am Charfreitag blieb in der katholischen Kirche und zwar in den Bänken bei den Beichtstühlen unter der Kanzel ein braunseidener Schirm (En-tout-cas) liegen. Er hat einen hölzernen röhlichen Stiel, dessen Griff abgebrochen ist. Man bittet, denselben Jähringerstraße Nr. 59 im zweiten Stock gegen Belohnung abzugeben.

Gefundenes.

Am Charfreitag Abend wurde beim Ausgang der kathol. Kirche, an der Treppe der Hoftribüne, ein **Vatistfackel** gefunden und kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

Ein älteres, gut erhaltenes **Klavier** ist zu verkaufen im Erbprinzengarten.

Ackerverkauf.

Es ist ein Morgen Acker, gutes Feld, zunächst dem Clever'schen Bierkeller, um den Preis von 900 fl. sogleich zu verkaufen. Bei Baarzahlung wird jedoch der Preis bedeutend ermäßigt. Näheres Rüppurrerstraße Nr. 12 im zweiten Stock.

Verkaufsanzeige.

Zwei kleine **Gartenkanapees** und ein **Mehlkasten** sind billig zu verkaufen in der Stephanienstraße Nr. 33 im zweiten Stock.

Verkaufsanzeige.

Wegen Auszug ist ein großer, fast noch ganz neuer **Balkon-Stor** sammt Zugehör zu verkaufen. Näheres Schlachthausstraße Nr. 1 im zweiten Stock.

Frühe gelbe Saat-Kartoffeln-Verkauf.

In der Akademiestraße Nr. 36 werden frühe gelbe Saat-Kartoffeln verkauft.

Meier's Conversations-Lexikon,

neueste Auflage, 15 Bände oder 300 Hefte stark, wovon die größte Hälfte schon bezogen, ist gegen einen bedeutenden Preisnachlaß zu verkaufen. Das Fehlende kann durch jede Buchhandlung nach Belieben im Einzelnen oder Ganzen bezogen werden. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Gauskaufgesuch.

Es wird ein zweistöckiges Haus mit 4 Kreuzstöcken und Hofthor zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preisangabe wolle man unter Chiffre C. P. auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

Kaufgesuche.

Eine Kinderbettlade und ein Kinderwagen werden gesucht. Adressen sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden getragene Kleidungsstücke, sowie alle Arten Möbel und Bettung angekauft und gut bezahlt.
Benjamin Kahn.

Anerbieten.

Eine stille Familie wünscht einen Knaben, der eine hiesige Schule besucht, in Kost, Logis und Aufsicht zu nehmen. Nähere Auskunft erteilt das Kontor des Tagblattes.

Unterrichts-Anzeige.

Die Unterzeichnete erbietet sich, Unterricht in der französischen Sprache um ein billiges Honorar zu erteilen; es geschieht nach einer vorzüglichen Methode. Diejenigen, die sich meinem Unterricht anvertrauen wollen, werden mit einigem Fleiß bald der Sprache mächtig sein.

Marie Mathelin,
Mahlstr. 10.leine Herrenstraße Nr. 15.

German, French, Russian, Spanish, Italian, Latin and Greek taught by

Albert Zittel,

sworn interpreter of the European languages,
Adlerstrasse, 28, first floor.

Mr. Albert Zittel, interprète juré et professeur de langues (Adlerstrasse No. 28, au premier) enseigne les langues française, allemande, anglaise, italienne, russe, espagnole, latine et grecque.

Il sig. **Albert Zittel,** interprete giurato e professore di lingue (Adlerstrasse No. 28, primo piano) insegna il tedesco, il francese, lo spagnolo, il russo, l'inglese, il latino ed il greco.

Privat-Bekanntmachungen.

Die neuen Nassauischen 4 1/2 % Obligationen sind erschienen und können gegen die von uns ausgegebenen Interimscheine von heute an bei uns in Empfang genommen werden. Karlsruhe, den 3. April 1861.

Gebrüder Haas.

Wachskerzen für Confrmanden

verkauft in ausgezeichnet schöner Waare
Couradin Haagel.

Ausgesehte Bänder

in großer Auswahl
bei **C. Th. Bohn.**

Neue Sendungen!!!

6/4 breite französische Cattune

(wasch- und lufttucht)
die Elle zu 12 Kreuzer,
in großer Auswahl bei
L. S. Leon Söhne.

Von einer Korbfabrik habe ich eine Niederlage von Korbwaaren erhalten und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Louis Zipperer,
Eck der Langen- und Waldhornstraße.

Gute Kinderwägen

mit eisernen Achsen empfiehlt zu sehr billigen Preisen

F. Wilhelm Döring.

Kinder-Wagen

mit und ohne Federngestelle, elegant und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt billigst

F. W. Kölsch Wittwe,
Langestraße Nr. 175.

In der Bierbrauerei von Sack.

Heute (Mittwoch) den 3. April

Konzert

der beiden Künstler **Banoni** und **Lukas**, ersterer ohne Arme, auf der Blaskonzertine und Mundharmonika, letzterer blind, auf der Zither und Streichzither, mit Guitarrebegleitung.
Anfang 7 Uhr.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

2mal. Mit dem **15. April** d. J. beginnt das **neue Schuljahr.**

Eltern und Fürsorger werden ersucht, die Kinder, welche sie in die Anstalt aufnehmen lassen wollen, der Commission des Vorstandes am

Mittwoch den 3. April,

Nachmittags von 2—3 Uhr, in dem Lokal der Anstalt (im untern Stock des Rathhauses, Eingang durch die Lyceumstraße) persönlich vorzuführen.

Karlsruhe, den 30. März 1861.
Der Vorstand.

1mal. **Philharmonischer Verein.**

Heute Abend präcis 7 Uhr ist Probe.

1mal. **Liederfranz.**

Heute Abend 8 Uhr Probe.

3mal. 2. **Nationalverein.**

b. n. g. Die Beitrittserklärungen können geschehen bei R. Busch, Akademiestraße Nr. 14 (sicher zu treffen von 8 bis 9 und 2 bis 3 Uhr). Erfordernisse sind: Volljährigkeit, Selbstständigkeit und Unbescholtenheit.

April. Karlsruhe, den 2. April 1861.
Busch, Däschner, Perrin.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 4. April. II. Quart. 44. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale: **Der dritte Mann.** Lustspiel in 1 Akte, von G. v. Moser. Hierauf: **Liebe im Eckhause.** Lustspiel in 2 Akten, nach einer Idee des Calderon, von Cosmar.

Notizen für Donnerstag 4. April:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevier: Fahrnißversteigerung im Hause Nr. 25 der Stephanienstraße, 9 Uhr Morgens.

Durlach, Weinversteigerung aus dem Nachlasse des Weinhändlers Fr. Korn, 9 Uhr Vormittags, Lammstraße Nr. 5.

Mühlburg, Hammer, Gerichtsvollzieher: Fahrnißversteigerung bei Adlerwirth Chr. Moser, 9 Uhr Morgens.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

30. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7	27" 7,5"	West	trüb
12 " Mitt.	+ 10 1/2	27" 8"	Nordwest	"
6 " Abds.	+ 9 1/2	27" 8"	"	"
31. März				
6 U. Morg.	+ 7	27" 7,5"	West	unwölkt
12 " Mitt.	+ 12	27" 8"	Südwest	"
6 " Abds.	+ 11	27" 8"	"	"

Gestorben:

- 31. März. Wilhelmine Schuler, Kleidermacherin, ledig, alt 25 Jahre.
- 1. April. Ludwig, alt 1 Jahr 11 Monate 14 Tage, Vater Buchbindermeister Klenz.
- 2. " August Freiherr von Schweikhard, pensionirter Hauptmann, ledig, alt 73 Jahre.

Crêpe in allen Farben

und verschiedenen Qualitäten bei **M. Ettlinger jun.**

Hiermit erlaube ich mir mein schon längst bestehendes

Möbel-Magazin

4mal. 2. in Erinnerung zu bringen, insbesondere empfehle ich gepolsterte Kanapee, Causeuses, Bettstellen mit Koft und Matrasen, nebst einer reichen Auswahl verschiedener Möbeln, Rohr- und Strohsessel aller Art. Auch werden ganze Einrichtungen auf das Solideste und Prompteste besorgt.

Wörling n. *Monday.* *3.* *Wörling.* Zugleich verbinde ich damit die ergebene Anzeige, daß mir von einer der bedeutendsten Fabriken Badens eine reiche

Niederlage von Tapeten

von 10 fr. das Stück an bis 2 fl. 30 fr. die feinsten und elegantesten mit ächtem Golddruck, mit dem Auftrage übergeben wurde, solche zu den Fabrikpreisen abzugeben.

Ich lade daher ein hochgeehrtes Publikum zur gefälligen Ansicht und Auswahl hiermit freundlichst ein.

Mühlburg, den 30. März 1861.

Johann Kiefer, Möbelschreiner,
neben Herrn Hof-Schönfärber Zink.

Commissions-Verkauf

Weißer Schweizer-Waaren!

Von einem meiner Fabrikanten, dessen Lager sich durch die amerikanische Krisis unverhältnißmäßig vermehrte, erhielt ich einige bedeutende Sendungen der neuesten Artikel, hauptsächlich aus Vorhängen, allen Arten glatten, broschirten und gestickten Stoffen, Taschentüchern und den verschiedensten Stickereien 2c. 2c. bestehend.

Indem ich zu deren Ansicht freundlichst einlade, bemerke ich zugleich, daß ich, sowohl aus Auftrag als auch durch die mir vortheilhaftest gestellten Bedingungen, im Stande bin, die Waaren zu den allerbilligsten aber festen Fabrikpreisen abzugeben.

M. S. Laubheimer,
Großh. Hoflieferant.

4mal.
morgens
Freitag u.
Montag.

Eine große Parthie zurückgesetzter Gutband
werden ganz billig abgegeben.
M. Ettlinger jun.

Wirthschafts-Empfehlung.

2mal.

Meine bekannte an der Alb gelegene Sommerwirthschaft wird auf Ostern wieder eröffnet. Es ist die Fürsorge getroffen, daß außer reingehaltenem guten Oberländer Wein auch gutes Bier aus der Freiherr von Seldeneck'schen Brauerei, sowie den ganzen Sommer über Sonntags und Feiertags frisch gebackene Albflische, Geflügel, Backwerk und Rahmsauermilch, ebenso vorzüglicher Kaffee und Thee mit Rahm verabreicht wird, wozu höflichst einladet
Appenmühle, den 30. März 1861.

A. Schmitt.

4mal.
morgens
Freitag u.
Montag.

Stroh Hüte neuester Façon
billigst bei
M. Ettlinger jun.

Konzert-Anzeige.

2mal.

Freitag den 5. April findet das **dritte**, dem allgemeinen Publikum zugängliche Abonnements-Konzert des Großh. Hoforchesters im großen Museums-Saale statt.

Programm.

- 1) **Ouverture** zur Oper „*Elise*“ von Cherubini.
- 2) **Scene und Arie** von Marschner.
- 3) **Frühlingsphantasie**, Konzertstück für 4 Solostimmen, Pianoforte und Orchester von Niels W. Gade.
- 4) **Sinfonie eroica** von L. v. Beethoven.

Anfang 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Eintrittskarten sind in den Musikalienhandlungen von A. Vielesfeld und A. Frey, sowie Abends an der Kasse zu haben. Es kostet:

Ein reservirter Platz in den Saal	1 fl. 20 fr.
Ein nicht reservirter Platz in den Saal	1 fl. — fr.
Auf die Gallerie	— fl. 48 fr.

Das gedruckte Programm wird Abends an der Kasse gratis an die Besucher des Konzerts abgegeben.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 3. April:

- * Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
- Großh. Gasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Donnerstag den 4.:

- * Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
- Großh. Hoftheater: Zum Erstenmale: „Der dritte Mann“, Lustspiel in einem Akt, von G. v. Moser. Daraus: „Liebe im Eckhause“, Lustspiel in zwei Akten, nach einer Idee des Galberon, von Cosmar.
- * Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Freitag den 5.:

- * Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
- Konzert des Großh. Hoforchesters für das Gesammtpublikum im großen Museums-Saale. Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 7.:

- * Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
- Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 10 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.
- Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.